

Natürliches Licht

Englisch: Natural Light

LICHT/BEGRIFFE

Sonnenlicht und Tageslicht ohne zusätzliche Kunstlichtquellen. Ändert sich kontinuierlich in Intensität und Farbtemperatur.

Technische Details Tageslicht liefert durchschnittlich 100.000 Lux bei direkter Sonneneinstrahlung, 20.000 Lux im Schatten und 1.000 Lux bei bedecktem Himmel. Mondlicht erreicht lediglich 0,25 Lux bei Vollmond. Die Belichtungszeit schwankt zwischen 1/125s bei f/2.8 (Sonnenlicht) und mehreren Sekunden bei f/1.4 (Mondschein) auf ISO 800. Kerzenlicht produziert circa 12,5 Lux in einem Meter Entfernung. Die spektrale Zusammensetzung natürlicher Lichtquellen zeigt kontinuierliche Verläufe ohne die Spitzen künstlicher Leuchtmittel, was zu authentischerer Farbwiedergabe führt. Geschichte & Entwicklung Die Brüder Lumière drehten 1895 ihre ersten Filme ausschließlich mit natürlichem Licht, da elektrische Beleuchtung noch nicht verfügbar war. D.W. Griffith nutzte 1915 in "The Birth of a Nation" erstmals gezielt natürliches Licht für dramaturgische Effekte. Terrence Malick setzte 1978 mit "Days of Heaven" die Verwendung der "Magic Hour" konsequent ein – der 20-minütigen Dämmerungsphase mit optimaler Farbtemperatur von 3.200K. Stanley Kubrick filmte 1975 "Barry Lyndon" komplett mit Kerzenlicht unter Verwendung spezieller NASA-Objektive mit Blende f/0.7. Praxiseinsatz im Film Emmanuel Lubezki verzichtete in "The Revenant" (2015) vollständig auf künstliches Licht und nutzte ausschließlich verfügbares Tageslicht, was zu einer durchschnittlichen Drehzeit von nur 90 Minuten täglich führte. Chloé Zhao setzte in "Nomadland" (2020) konsequent auf natürliche Beleuchtung in realen Locations. Der Verzicht auf Lichtequipment ermöglicht spontanere Kameraführung und authentischere Schauspielperformances, erfordert jedoch präzise Wettervorhersagen und flexible Drehpläne. Die Nachbearbeitung beschränkt sich meist auf minimale Farbkorrektur zur Wahrung der natürlichen Anmutung. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu LED-Panels (5.600K) oder HMI-Scheinwerfern (6.000K) bietet natürliches Licht völlig gleichmäßige Ausleuchtung ohne Hotspots oder Farbabweichungen. Bounce-Boards und Diffusoren gelten bereits als künstliche Lichtformung. Available Light unterscheidet sich durch Einbeziehung vorhandener Kunstlichtquellen wie Straßenbeleuchtung oder Neonröhren. Moderne Alternativen wie SkyPanels können natürliches Licht simulieren, erreichen jedoch nicht dessen spektrale Authentizität und räumliche Weichheit.